

## **2. Lenkungskreissitzung betreffend den Zulauf zum Brennerbasistunnel – Ergebnisprotokoll zur Sitzung in München am 13.11.2013**

### 1. Vermerk

#### **Ort und Datum der Sitzung:**

D-80634 München, Dienstgebäude der DB Netz AG, Richelstraße 1, 13.11.2013.

**Teilnehmer:** siehe Anlage

#### **1. Verabschiedung des Protokolls zur Sitzung vom 03.07.2013**

Das Protokoll zur Sitzung vom 03.07.2013 wurde verabschiedet.

#### **2. Sachstand Abgrenzung gemeinsamer Planungsraum**

Die Zugzahlen wurden abgestimmt (siehe Protokoll zur Sitzung am 03.07.2013). Die Erarbeitung, Abstimmung und Definition der erforderlichen verkehrlichen und betrieblichen Grundlagen (Trassenkorridore bzw. Ausbauschritte) für das Trassenauswahlverfahren im genzüberschreitenden Abschnitt München (D) – Knoten Radfeld (A) dauern an.

#### **Korridore:**

Die in der dritten interministeriellen Arbeitsgruppensitzung vereinbarte Untersuchung im Rahmen einer Korridor Betrachtung – unter Berücksichtigung der Engpässe im Großraum München und der Frage, ob vor allem Güterzüge ggf. an dem Knoten München vorbeigeleitet werden können – wurde weiterhin noch nicht abgeschlossen. Dabei ist vorrangig die Quelle-Ziel-Relation der Güter zu betrachten, erst in einem zweiten Schritt die Produktionsstruktur.

Derzeit werden die Prognosezugzahlen 2030 für den Bundesverkehrswegeplan 2015 gutachterlich ermittelt. Die DB Netz AG setzt sich kurzfristig mit den Gutachtern des BMVBS in Verbindung. Für die verkehrliche Aufgabenstellung soll ermittelt werden, ob und welche Daten zur vorliegenden Prognose 2025 anders prognostiziert wird. Ebenso wird ein Vergleich mit der bahneigenen Prognose für Netz 2030 durchgeführt.

### **Sachstand Planung, Planungsdurchführung:**

Die Erarbeitung der Verkehrlichen Aufgabenstellung (VAST) erscheint trotz des ausstehenden o.g. Abgleichs nach Angaben der DB Netz AG weiterhin bis Ende 2013 realisierbar. Ggf. weiterführende Erkenntnisse sind im Planungsprozess einzupflegen.

Nach dem derzeitigen Kenntnisstand wird der Abschluss der Grundlagenermittlung (Leistungsphase 1) weiterhin vsl. Januar 2014 erfolgen können, die Definition der Untersuchungsräume und Beginn des Trassenfindungsverfahrens (=Leistungsphase 2) vsl. bis April 2014. Die Vorplanung könnte nach Einschätzung der DB Netz AG bis Ende 2016/Anfang 2017 abgeschlossen sein.

Der Untersuchungsraum für den nördlichen Brennerzulauf ab München soll in drei Abschnitte untergliedert werden: Inntal, Raum Rosenheim, sowie Streckenzulauf von Rosenheim nach München. Der Abschluss der Untersuchungen im Raum Rosenheim und im Inntal definiert die „nördliche Grenze“ des gemeinsamen Planungsraums. Zur endgültigen Definition der „nördlichen Grenze“ des gemeinsamen Planungsraums südlich Rosenheim werden zwischen DB Netz AG und ÖBB-Infra Schritte erarbeitet, um einen Planungsauftrag vergeben zu können. Hierbei sollen die Planungsvarianten im gemeinsamen Planungsraum gleichzeitig – und nicht seriell – betrachtet werden.

Aufgrund der Umressortierung im Anschluss an die Landtagswahlen in Bayern im Herbst 2013 ist nunmehr das BayStMFLH (Bayerisches Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat) für Fragen der Raumordnung zuständig und hat daher erstmalig beratend teilgenommen.

### **Kooperationsvertrag DB Netz AG – ÖBB-Infrastruktur:**

Der Kooperationsvertrag zwischen der DB Netz AG und ÖBB-Infra ist noch abzuschließen. Beinhaltet der Vertrag Regelungen zur Zuständigkeit der Planer, zur Kostenteilung und Kostenzuschuss der Planungskosten (gemeinsamer Planungsraum vs. Planungen an weiteren Abschnitten des nördlichen Brennerzulaufs), zur Rechnungsabwicklung und zum Umgang mit juristischen Fragestellungen. Ziel ist es, den Kooperationsvertrag bis vsl. Anfang 2014 abzuschließen.

Die Erreichung der Zielstellung der Meilensteine 2, 4 und 6 der zu erwartenden Entscheidung der EU-KOM werden für Anfang 2014 angestrebt. Bei der kommenden Lenkungskreissitzung wird über den Sachstand durch DB Netz AG und ÖBB-Infra berichtet werden.

Über die Vorbereitungen zur Aktivität 3 „Vorbereitung zur Erhebung sowie Erhebung der Planungsgrundlagen (Vergabe Dienstleistungen), sowie Durchführung von allfälligen Erkundungsmaßnahmen zur Erarbeitung der Bewertungsgrundlagen“ sowie „Beschreibung notwendiger Dienstleistungen“ und „Erstellung einer EU-weiten Ausschreibung“ wird ebenfalls zu berichten sein.

Die DB Netz AG teilte mit, dass die künftige Projektleiterin am 02.12.2013 den Dienst aufnehmen wird.

### **3. Erste Vorstellungen zu einem Öffentlichkeitskonzept**

Eine Information der Öffentlichkeit wird derzeit zwischen DB Netz AG und ÖBB abgestimmt und soll nach Vorstellung im Lenkungskreis u. a. über das Internet erfolgen. Die Freischaltung einer vorgehaltenen Domäne soll voraussichtlich im ersten Quartal 2014 erfolgen. Das Erscheinungsbild der Startseite des Internetauftritts soll eine europäische Ausrichtung widerspiegeln, wie es bereits bei anderen Bedarfsplanvorhaben des TEN-Korridors 1 dargestellt wird (Bedarfsplanvorhaben Verkehrsprojekt Deutsche Einheit Nr. 8).

### **4. Sachstand Finanzierung**

#### **Kosten der Planung; Kostenteilungsschlüssel; EU-Finanzierung:**

Eine Antragstellung der Vorhabenträgerin an die EU-KOM über Planungskosten in Höhe von rd. 6,7 Mio. Euro für den gemeinsamen Planungsraum ist im Rahmen des „Calls for Proposals 2012“ des „Work Programms 2007-2013“ erfolgt. Eine Entscheidung der EU-KOM steht bislang aus, wird aber zum Anfang Dezember 2013 mit einem Fördersatz von 50% erwartet. Der Bewilligungsbetrag wird vsl. zu 60 % Deutschland und 40% Österreich zugeschrieben werden.

## **5. Verschiedenes**

Über Termin und Ort der nächsten Sitzung wurde folgende Verabredungen getroffen:

Die 3. Sitzung des Lenkungskreises findet am 27.03.2014 ab 11.30 Uhr, wieder in den Räumlichkeiten der DB Netz AG in München, Raum „4-S-078“, statt.

*(Hinweis: die 3. Sitzung musste streikbedingt verschoben werden; der Termin fand am 08.05.2014 statt.)*

Das Protokoll der Sitzung vom 13.11.2013 wird bei der kommenden Lenkungkreissitzung verabschiedet.

Anlage:  
Referat LA 17

13.11.2013

**Teilnehmer der 2. Lenkungskreissitzung zur Begleitung der Ausbauplanung des nördlichen Brennerzulaufs**

am 13.11.2013, 11:00 – 14:30 Uhr, DB Netz AG, Raum „4-S-078“, Richelstr. 1, D-80634 München

Nachname	Anrede	Vorname	Institution	Adresse
Gratza	Herr	Hugo	BMVBS, UAL LA 1	Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Leiter der Unterabteilung Eisenbahnen, D-10115 Berlin, Invalidenstraße 44
Reineke	Frau Dr.	Friederike	BMVBS, LA 17	Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Referatsleiterin LA 17 Bedarfsplanfinanzierung Schiene, D-10115 Berlin, Invalidenstraße 44
Mischok	Herr	Dirk	BMVBS, LA 17	Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Referat LA 17, D-53175 Bonn, Robert-Schuman-Platz 1
Spiegel	Herr Dr.	Thomas	BMVIT – II/Infra 5	Bundesministerium Verkehr, Innovation und Technologie, Leiter der Abteilung II/Infra 5 A-1030 Wien, Radetzkystr. 2
Hennecke	Herr Dr.	Roland	DB Netz AG I.NVI 1	DB Netz AG, Leiter Netzdimensionierung / BVWP, D-60329 Frankfurt/Main, Gallusanlage 8
Lange	Frau	Ilona	DB Netz AG I.NVI 1 La	DB Netz AG, Leiter Arbeitsgebiet Netzkonzeption, D-60329 Frankfurt/Main, Gallusanlage 8
Hinzen	Herr Dr.	Albrecht	DB Netz AG I.NVI 1 Hi	DB Netz AG, Internationale Infrastrukturangelegenheiten, D-60329 Frankfurt/Main, Gallusanlage 8
Josel	Herr	Klaus-Dieter	DB AG	DB AG, Konzernbevollmächtigter für den Freistaat Bayern, D-80634 München, Richelstraße 3
Kühn	Herr	Stefan	DB Netz AG, RB Süd	DB Netz AG, RB Süd, Leiter Vertrieb und Fahrplan, D-80634 München, Richelstraße 3
Gradnitzer	Herr DI	Martin	ÖBB Infrastruktur AG	ÖBB-Infrastruktur AG, GB Neu- und Ausbau, Projektleiter Tirol / Vorarlberg, A-6134 Vomp, Industriestraße 1
Bartl	Herr Dr.	Manfred	ÖBB Infrastruktur AG	ÖBB-Infrastruktur AG, GB Anlagen-/Infrastrukturentwicklung, Masterplaner Tirol, Vorarlberg, Salzburg, A-6020 Innsbruck, Claudiastraße 2
Bloier	Frau	Annette	StMI	Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr, Referat Verkehrspolitik und -planung, Postfach 22 12 53D-80502 München,
Lintner	Herr Dr.	Alfred	Tiroler Landesregierung	Amt der Tiroler Landesregierung, Sachgebiet Verkehrsplanung, A-6020 Innsbruck, Herrengasse 1-3
Heiß	Frau	Regina	StMFLH	Bayerisches Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat, Abteilung Landesentwicklung, D-80539 München, Odeonsplatz 4